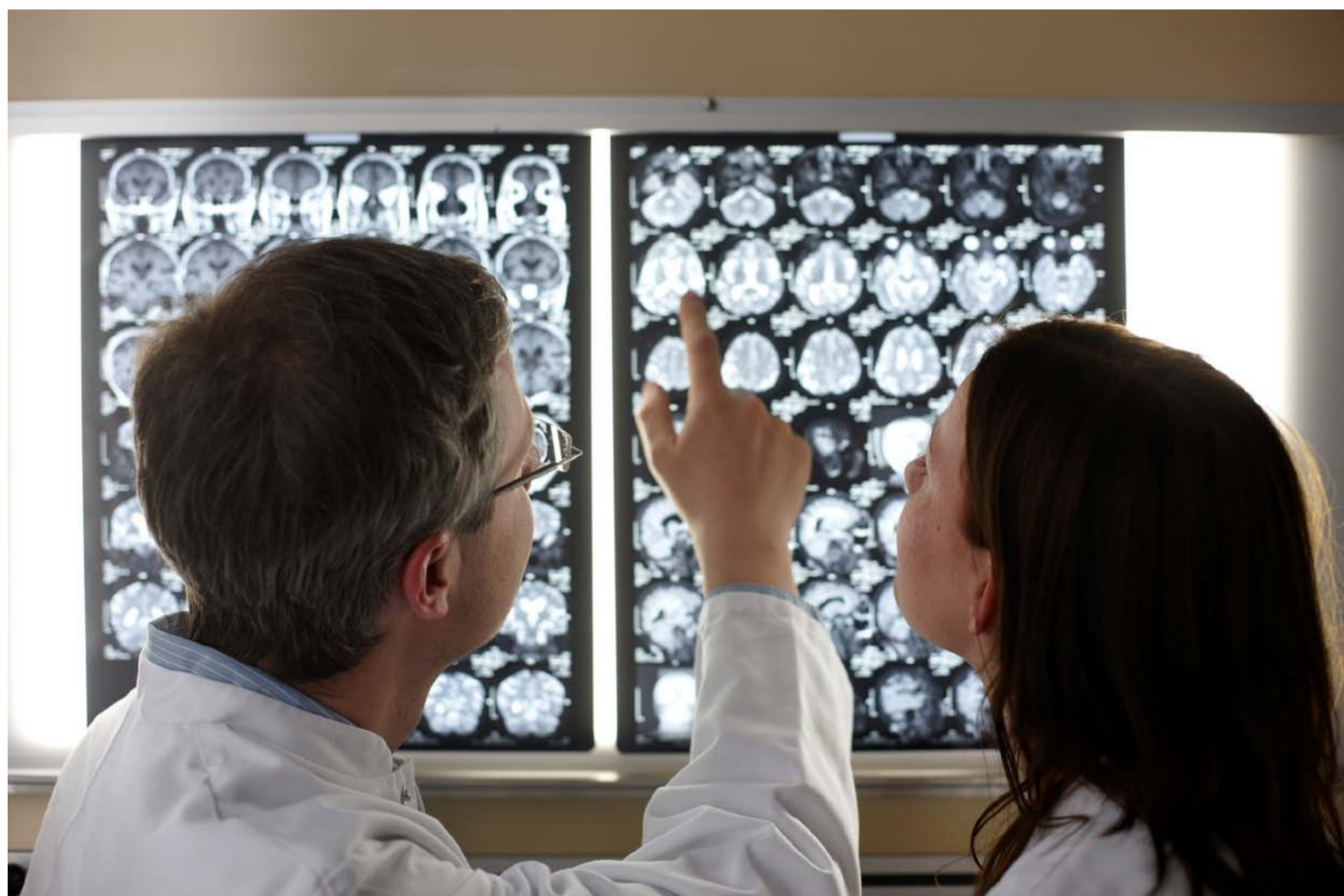


Das Nationale Genomforschungsnetz



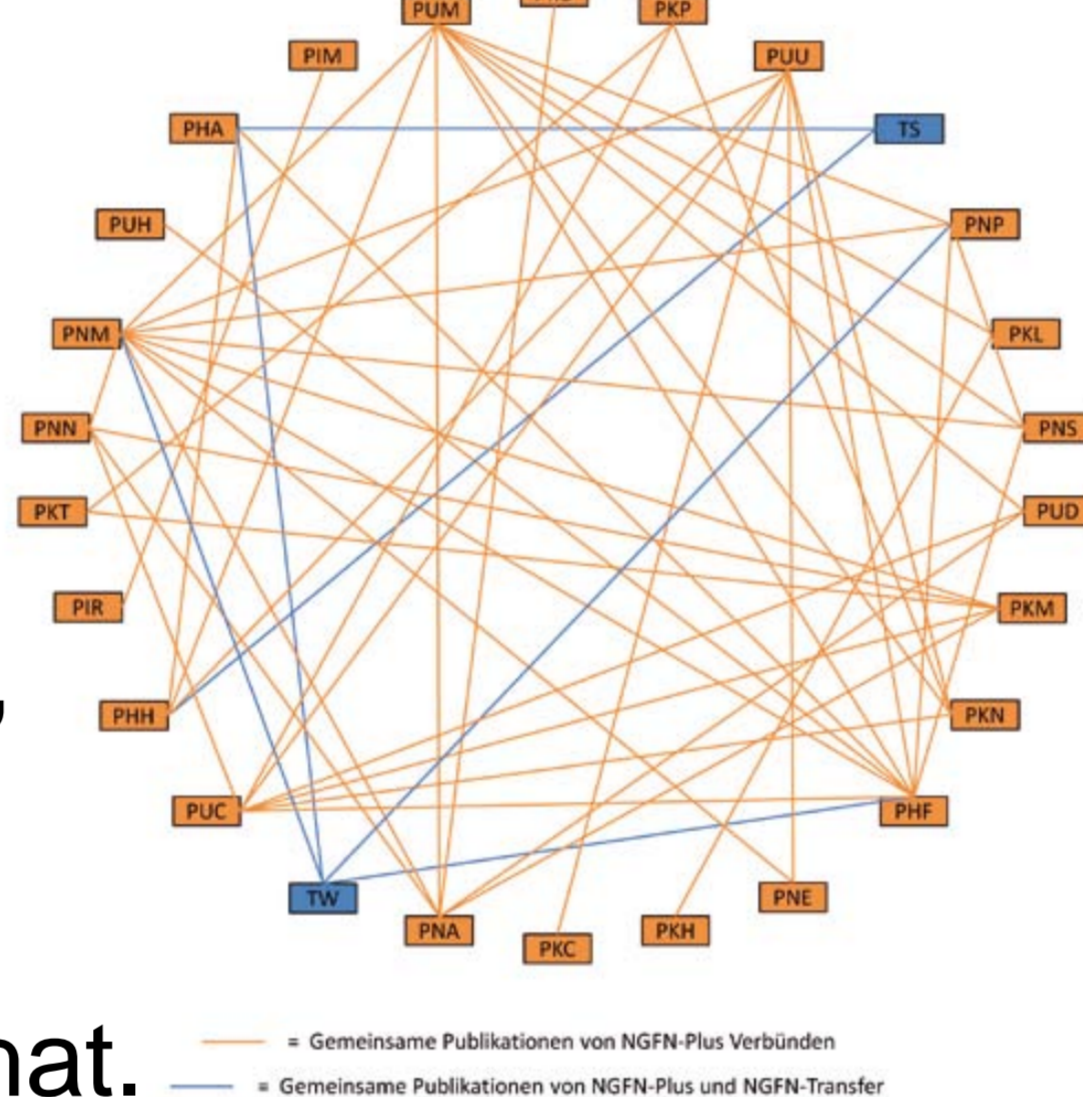
Ziele des NGFN

- Die Erforschung der wissenschaftlichen genetischen Grundlagen weit verbreiteter Krankheiten
- Die Entwicklung von geeigneten Behandlungsmethoden
- Die Erforschung der Wirksamkeit von Therapien
- Die Entwicklung geeigneter Diagnose-Methoden

Die vier Erfolgsrezepte des NGFN

Interne Vernetzung:

Das NGFN bringt Deutschlands Spitzenforscher aus dem Feld der Genom- und der klinischen Forschung interdisziplinär zusammen. Die gemeinsame Nutzung von Methodenplattformen und das Bündeln von Kompetenzen führte zum Erreichen einer kritischen Masse, die die deutsche krankheitsorientierte Genomforschung im internationalen Wettbewerb weit nach vorn gebracht hat.



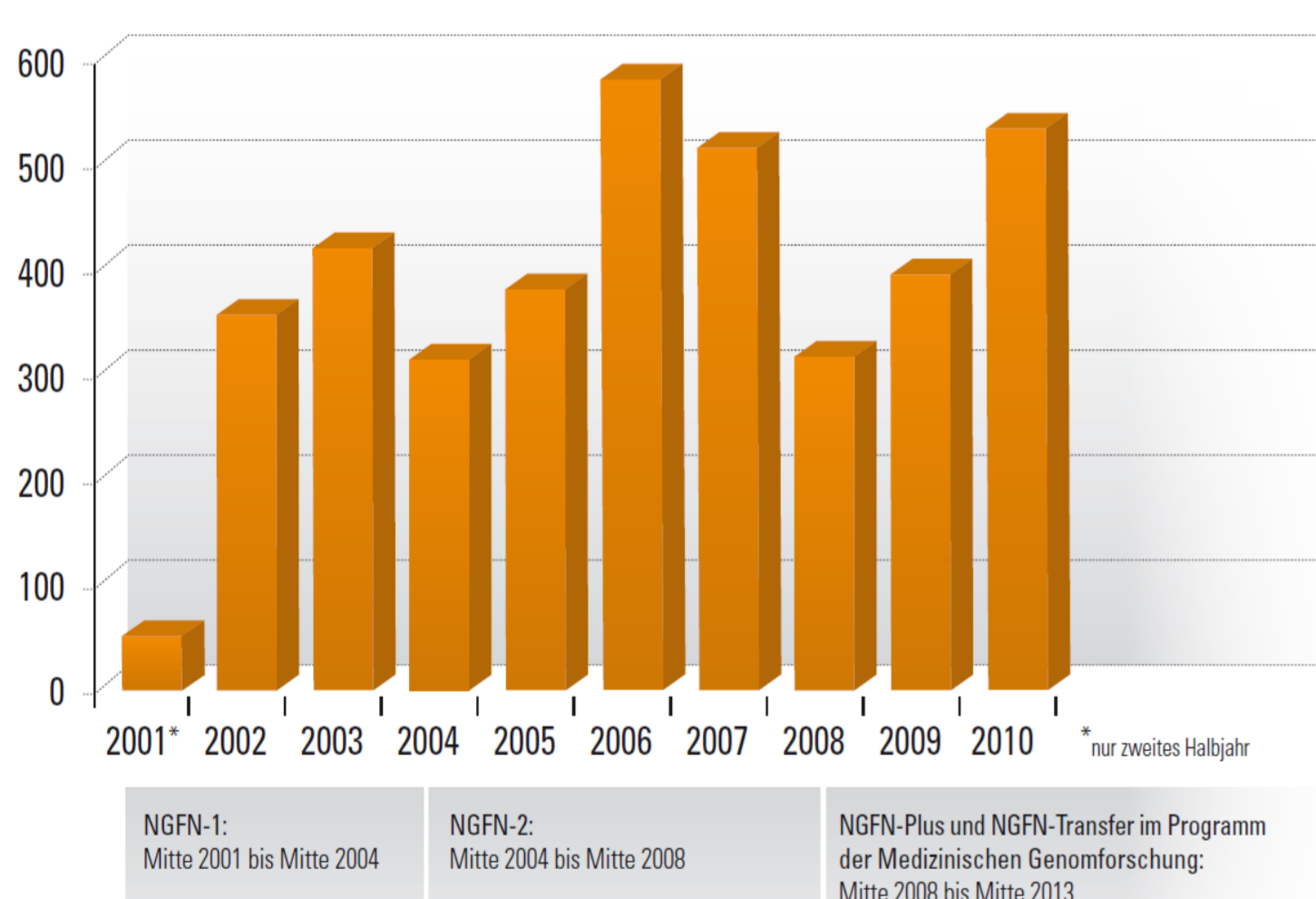
Qualitätsmanagement:

Durch ein zentrales Qualitätsmanagement wird gewährleistet, dass die Arbeiten der NGFN-Wissenschaftler den gleichen hohen Qualitätsstandards entsprechen. Die Vorgaben orientieren sich an internationalen Richtlinien und genügen den höchsten internationalen Ansprüchen.



Selbststeuerung:

Das Projektkomitee des NGFN ist einem Vorstand vergleichbar und setzt sich aus gewählten Mitgliedern des Netzwerks zusammen. Durch das Projektkomitee wird der Verlauf aller wissenschaftlichen Projekte im NGFN beurteilt und gemeinsam werden Visionen für die zukünftige Entwicklung erarbeitet.



Zahl der NGFN-geförderten Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften pro Jahr

Internationalität:

Die Erfolge des NGFN haben zu einer hohen internationalen Anerkennung geführt. Dies spiegeln auch die zahlreichen internationalen Kooperationen wider, in denen NGFN-Wissenschaftler häufig in leitender Position mit renommiertesten Kollegen weltweit erfolgreich zusammenarbeiten.

